

2026.09.15 Runde um Wildemann

Bilder: Peter Brosig, Susanne Brosig



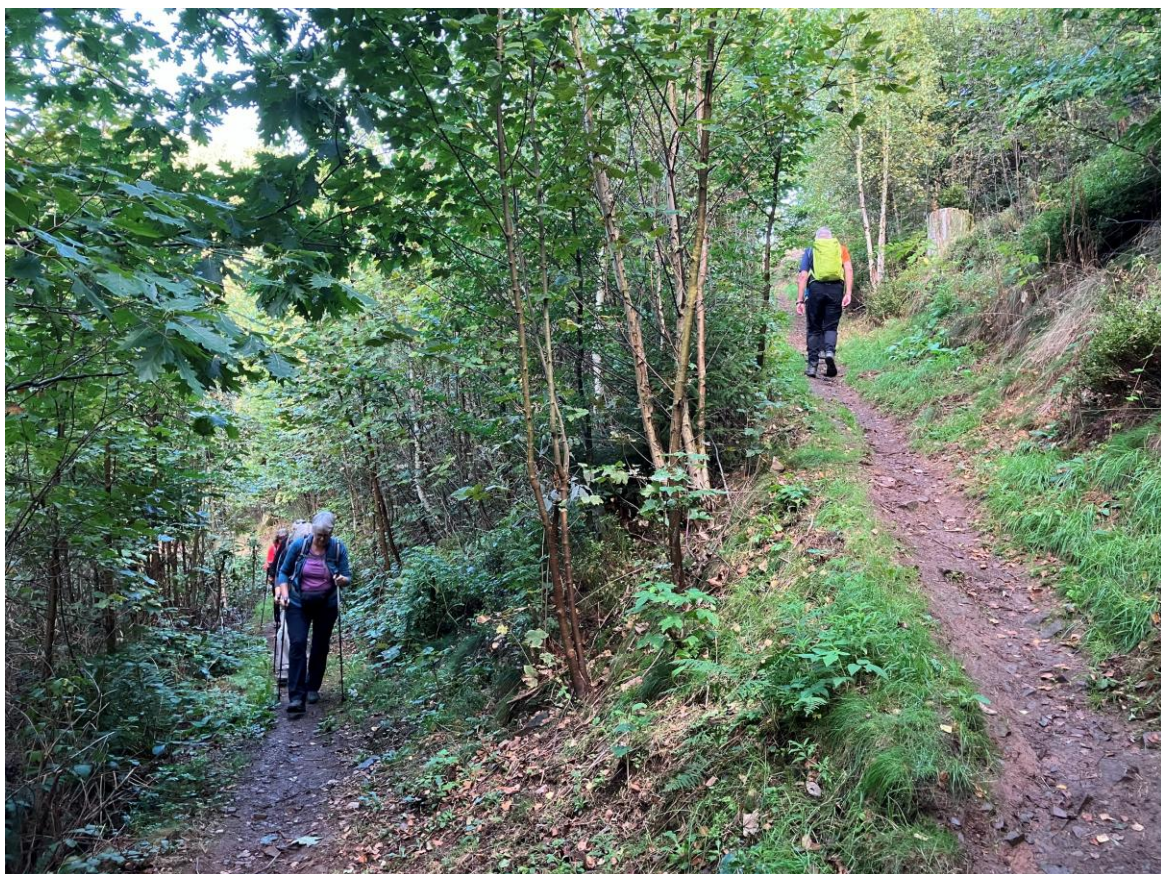
Die Sonne soll uns heute von Beginn an begleiten.



(Li) Gleich zu Beginn sehen wir die „Serpentinen“ vor uns. Da müssen wir hoch.
(Re) Wildemann wird schon kleiner.



Noch müssen wir zur Kirche hinauf schauen.



Weiter geht es auf den Serpentinien entlang nach oben..



Wir werden von der friedlichen Rinderherde aufmerksam beäugt. Was machen die da?



Wir haben auch ein Auge auf die Natur. Die Pilzsaison startet.



Manch einer kommt erst langsam aus seinem Versteck.



Nicht über den Wolken, aber höher als die Kirchturmspitze.



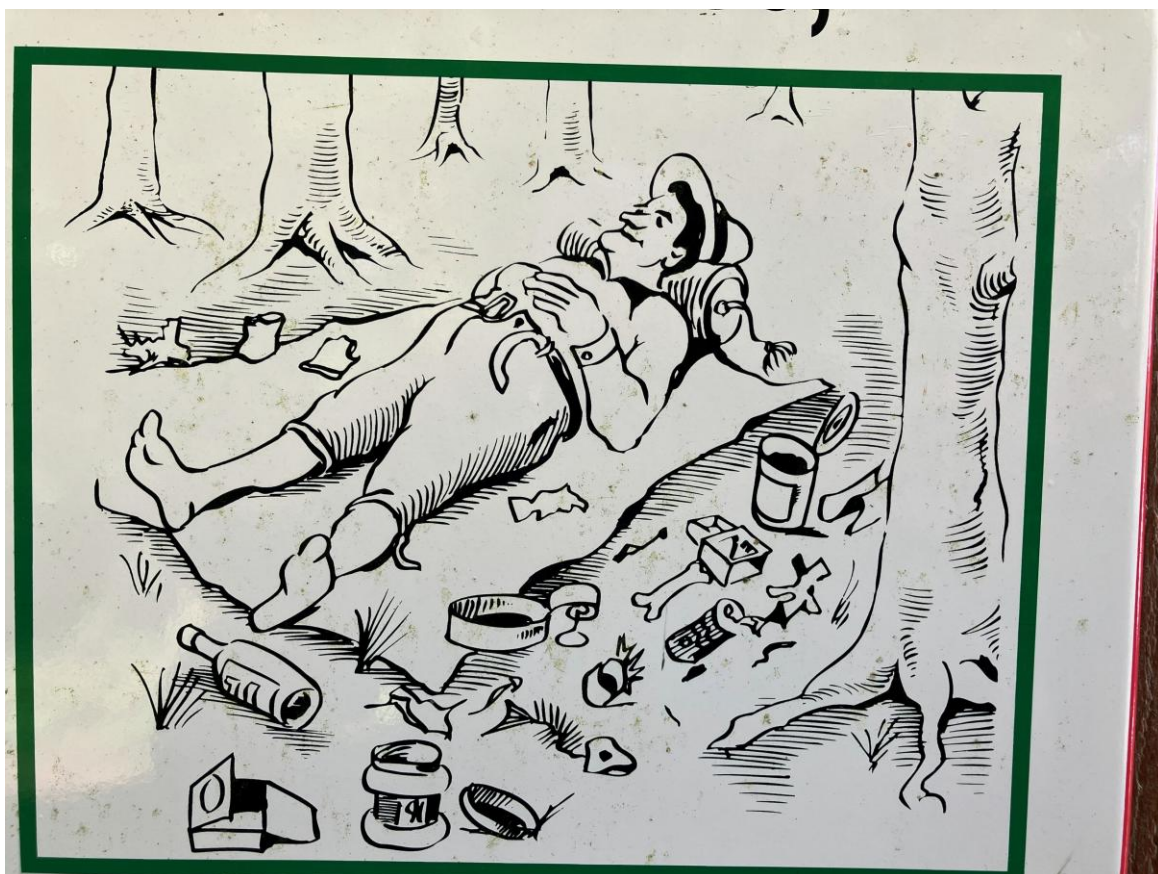
Die Karavane schlängelt sich weiter bergauf. Gleich ist es geschafft.



Oben angekommen. An der Prinzenlaube haben wir uns eine Rast verdient.



Die Mädels in der ersten Reihe genießen den Blick ins Tal.



Der Rest genießt die kurze Pause.



Gut erholt geht es bei herrlichem Wetter weiter.



Kunst im Wald. Liebevoll gestalteter Zugang zur Bank unter dem Baum.



Auf der kleinen „Extraschleife“ nehmen wir vorsichtig die feuchten etwas rutschigen Holzstufen.



Trotzdem entgeht uns nicht der Blick für die Natur.



Einer nach dem Anderen kommt von der Extraschleife wieder auf den Weg zurück.



An der langen Tafel genießen wir unsere Pause mit ein paar Leckereien.



Elegant und mit trockenen Füßen überqueren wir den Spiegelbach.



Entspannt meistern wir den nächsten Anstieg zum Grumbacher Teich.



Zum Grumbacher Teich geht es ein paar Stufen abwärts.



Der Grumbacher Graben führt uns zum gleichnamigen herrlich gelegenen Teich.



Zwischenziel erreicht. Da liegt er der Grumbacher Teich.



Der Platz lädt zum „Kraft schöpfen“ ein. Sonne heute gratis.



Die kleinen Hindernisse nehmen wir doch ganz locker.



Der Blick von oben auf unsere Rast an der langen Tafel.



Unser Feinschmecker ist auch wieder fündig geworden. Prachtexemplare.



Jetzt noch den Abstieg gut hinbekommen. Wie gut das der Boden recht gut abgetrocknet ist und wir etwas „Gripp“ unter der Sohle haben.



Aufmerksam geht es Schritt für Schritt hinunter.



Zum Abschluss überqueren wir die Innerste in Wildemann und es ist geschafft.



Erhard bedankt sich im Namen der Gruppe bei Peter und Susanne für die heutige herausfordernde, aber sehr schöne Wanderung bei sonnigem Herbstwetter.